

**Der erlassjahr.de e-Newsletter erscheint monatlich und informiert alle Interessenten über aktuelle Themen rund um das erlassjahr.de Bündnis.**



## Die Geier kehren zurück

„Geierfonds“ gehören zu den spekulativen Investment-Fonds. Sie nutzen die erneute Zahlungsfähigkeit von entschuldeten Ländern aus, um Riesenprofite zu machen. Dazu kaufen sie alte Schuldansprüche – vor allem von ehemaligen Ostblockländern – billig auf. Die Gläubiger sind froh, doch noch etwas für längst abgeschriebene Schulden zurückzuerhalten. Der „Geierfonds“ mit seiner juristischen Expertise verklagt dann das Land auf Rückzahlung von Schulden, Zinsen und diversen Spesen. Da es dagegen keine internationalen Regelungen gibt, muss der Richter den Klagen der „Geierfonds“ Recht geben, selbst wenn er sie für unmoralisch hält.

Und während die Weltbank in ihren jüngsten Reporten so tat, als sei dieses Problem schon fast aus der Welt (und die Geier in der Versenkung verschwunden) – scheint das Gegenteil der Fall zu sein: Unsere Kollegen von der britischen *Jubilee Debt Campaign* berichten, dass zwei Geierfonds - Hamsah Investments und Wall Capital Ltd. von den British Virgin Islands - mit Liberia, eines der ärmsten Länder Afrikas, auf Begleichung einer Altforderung verklagt haben, die sie sehr günstig auf dem Sekundärmarkt erworben haben. Besonders pikant daran ist, dass Liberia im vergangenen Jahr eine umfassende Entschuldung auch gegenüber seinen Privatgläubigern im Rahmen einer von der Weltbank finanzierten *Buy-back* Operation erhalten hatte. Die jetzt geltend gemachte Forderung war dem IMF seinerzeit offenbar bei der Bestandsaufnahme entgangen.

Im Unterhaus haben Labour MPs inzwischen ein Gesetz eingebracht, welches den Geiern in solchen Fällen den Zugang zu britischen Gerichten versperren soll. Auch in Deutschland wird erlassjahr.de an diesem Thema dran bleiben – bis die Geier abgestürzt sind.



## Studientag Illegitime Schulden: ein Bericht

Am Freitag, den 27. November, haben sich 22 Teilnehmer/innen des erlassjahr-Studientags zu Illegitimen Schulden mit dem Thema "Zwingenden Normen des Völkerrechts als Grundlage für die Streichung illegitimer Schulden" beschäftigt. Eine bunte Gruppe von Juristinnen, Campaignern, Kirchen- und NRO-Mitarbeiter/innen sowie Leipziger Studentinnen diskutierte das Verhältnis von politischen Initiativen und juristischen Kriterien beim Umgang mit Illegitimen Schulden. Am Samstag Morgen machte die erlassjahr.de AG ‚Illegitime Schulden‘ daraus dann ein kleines Arbeitsprogramm für das nächste Jahr. Im Fokus stehen dabei die neue Welle von Handelsfinanzierungen, welche die G20 beschlossen haben, und die uns wahrscheinlich die nächste Welle illegitimer Schulden bescheren, sowie der sehr besondere Länderfall Zimbabwe. Einen vollständigen Bericht vom Studientag können Sie in unserem Blog nachlesen:

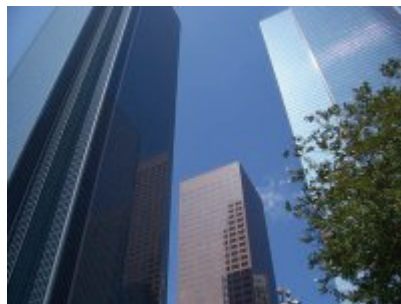
<http://www.erlassjahr.de/blog/2009/12/01/kampagne-trifft-uni-spannender-studentag/>

## Steuer gegen Armut: Die Finanztransaktionssteuer

Ein breites gesellschaftliches Bündnis, zu dem auch viele erlassjahr.de Mitträger wie z.B. Misereor, EED, Brot für die Welt oder Inkota gehören, setzt sich derzeit für die Einführung einer Finanztransaktionssteuer ein. Die Steuer soll der Förderung von Entwicklung und Bekämpfung von Armut zu Gute kommen. Ausgangspunkt der Kampagne war der Wunsch, dass auch der Finanzsektor einen nachhaltigen und dauerhaften Beitrag zur Folgenbewältigung der Krisen beiträgt, die durch ihn verursacht wurden. Dies kann über die Einführung einer Steuer auf alle spekulationsrelevanten Finanztransaktionen geschehen, die zudem nach Auffassung von Wissenschaftlern ein Beitrag zur Stabilisierung des Finanzsystems sein kann – ein doppelter Nutzen also ohne großen Schaden. Diese Steuer entfaltet bereits große Wirkung, wenn sie innerhalb der EU und der Schweiz eingeführt wird. Bis dies geschieht, plädiert das Bündnis in Deutschland für die Einführung einer Börsenumsatzsteuer.

Damit sich der Bundestag mit der Finanztransaktionssteuer befasst, hat das Bündnis eine Petition eingereicht. Damit diese erfolgreich ist, werden bis zum 3.12.2009 immerhin 50.000 Mitzeichner benötigt. Bitte unterzeichnen Sie diese Petition also noch ganz schnell:

<http://bit.ly/finanztransaktionssteuer>



## Neuer Kurier erschienen

Die neueste Ausgabe unseres Entschuldungs-Kuriers ist kürzlich erschienen und geht den erlassjahr.de Mitträgern dieser Tage per Briefpost zu. Natürlich kann man den Entschuldungs-Kurier auch online als PDF nachlesen: <http://www.erlassjahr.de/material-und-publikationen/entschuldungs-kurier/>

## Petition für ein Moratorium durch die Philippinische Regierung

Unsere Partnerorganisation, die *Freedom from Debt Coalition* auf den Philippinen, möchte 10.000 Unterschriften für eine Schuldenerückweisung durch die Regierung des Landes lancieren. Hier kann man diese Forderung unterschreiben:

<http://www.thepetitionsite.com/1/debt-moratorium-now>



## Weihnachtsgeschenk gesucht?

Wer noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk ist, dem empfehlen wir einen erlassjahr.de Schal oder leckeren erlassjahr.de Kaffee! Beides können Sie bequem und einfach im Internet bestellen:

<http://bit.ly/ej-material>

Oder Sie verschenken eine Unter-

stützerschaft bei erlassjahr.de:

<http://bit.ly/ej-unterstuetzer>

## erlassjahr.de Termine 2010

### 11. Januar

European Debt Strategy Meeting (EURODAD, Brüssel)

### 21. Januar

Sitzung des Lenkungskreises in Hannover

### 22. Januar

AG 'Internationales Insolvenzverfahren' in Hannover.

### 10 - 11. Februar

Bündnisratsklausur in Leipzig. Die Klausur steht allen interessierten Mitträgern offen!

### 12. bis 16. Mai

2. Ökumenischen Kirchentag in München. erlassjahr.de ist mit einem Infostand vertreten.

### 5. - 7. November

erlassjahr.de MTV 2010. Ort wird noch bekannt gegeben.

*weitere Infos zu den Terminen erhalten Sie im ej-Büro!*